

> Politik



Quelle: dpa/Jan Bauer

Aktivist der Friedensbewegung

DDR-Bürgerrechtler Reinhard Schult ist tot

28.09.21 | 14:56 Uhr

Der frühere DDR-Bürgerrechtler und Mitgründer des "Neuen Forums" Reinhard Schult ist tot. Zwei Tage nach seinem 70. Geburtstag starb Schult am Samstag nach langer schwerer Krankheit, teilte die Robert-Havemann-Gesellschaft mit.

Bundesverdienstkreuz für Engagement

Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke würdigte Schult am Dienstag als "wichtigen Aktivist der Friedens- und Menschenrechtsbewegung in der DDR". Er betonte, dass es ohne engagierte Menschen wie Reinhard Schult die friedliche Revolution nicht gegeben hätte. "Trotz Inhaftierung mit 28 Jahren wurde er nicht müde, auf die Missstände des DDR-Staates aufmerksam zu machen."

2014 wurde Schult mit dem Bundesverdienstkreuz für sein außerordentliches Engagement vor, während und nach der friedlichen Revolution ausgezeichnet.



Unermüdlich bis zur Rente

Schult engagierte sich im Friedrichsfelder Friedenskreis, gründete das Netzwerk Kirche



Scholz bekräftigt Gesprächsangebot

Klimaaktivisten beenden Hungerstreik in Berlin

von Unten und 1989 das Neue Forum. Mit seinem Einsatz wirkte er bei der Aufdeckung der Wahlfälschung im Mai 1989 mit. Er nahm im September 1990 an der zweiten Besetzung der Stasi-Zentrale teil und verhinderte so die dauerhafte Sperrung der Stasiakten. Zudem

setzte sich Schult für die Stasi-Überprüfung der Abgeordneten der ersten frei gewählten Volkskammer ein.

Schult arbeitete von 2010 bis zu seiner Rente als Bürgerberater für Brandenburgs Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der Folgen kommunistischer Diktatur.

Sendung: Brandenburg aktuell, 27.09.21, 19:30 Uhr

[Artikel im mobilen Angebot lesen](#)

AUCH INTERESSANT

Aktion der Krankenhausbewegung

Protest für bessere Arbeitsbedingungen an Berliner Kliniken



Pflegenotstand

Warum so viele Berliner Pflege-Azubis ihre Ausbildung abbrechen



Tatverdächtiger gefasst

Festnahme nach Leichenfund am Alexanderplatz



Regierungsbildung in Berlin

SPD und Grüne sondieren in zwei Dreierkonstellationen weiter



Hospizarbeit in der Prignitz

"Es gibt so viel Lachen und glückliche Momente"



Fehlende Abmahnungen

Arbeitsrechtler erachten Gorillas-Kündigungen als unwirksam



Interview | Kündigungen nach Gorillas-Streik

